



Inhalt	Seite
1. Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Erwitte Jahresabschluss 2020 der Stadt Erwitte	2
2. Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Erwitte Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Erwitte und den Gemeinden Anröchte und Bad Sassendorf zur Bildung eines einheitlichen Standesamtsbezirks	3
3. Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Erwitte Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Erwitte vom 20.06.2023	4

Herausgeber:

Stadt Erwitte
Der Bürgermeister
Am Markt 13, 59597 Erwitte
Telefon: 02943 8960, E-Mail: post@erwitte.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Hendrik Henneböhl

Erscheinungsweise:

Nach Bedarf

Druck:

Stadt Erwitte

Das Amtsblatt liegt kostenlos zur Mitnahme im Rathaus, in der Zweigstelle Erwitte der Sparkasse Hellweg-Lippe sowie den Volksbanken in Erwitte, Horn-Millinghausen und Bad Westernkotten aus. Einzelexemplare werden dort unentgeltlich abgegeben

Im Abonnement beträgt der Bezugspreis einschl. Versandkosten 24 € im Kalenderjahr.

Amtsblatt im Internet: www.erwitte.de

(auf der Homepage der Stadt Erwitte unter der Rubrik „Wichtiges auf einen Blick“)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Erwitte

Jahresabschluss 2020 der Stadt Erwitte

I. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2020

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2020 unter Einbeziehung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 102 Abs. 2 GO NRW geprüft. Die Prüfung schließt mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ab.

Die Ergebnisrechnung 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.414.107,56 € ab.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2020 auf 116.304.559,93 €.

Der Rat der Stadt Erwitte hat in seiner Sitzung am 06.06.2023 den geprüften Jahresabschluss 2020 festgestellt und dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Das positive Jahresergebnis 2020 in Höhe von 4.414.107,56 € wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss liegt mit dem Lagebericht bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Stadt Erwitte, Am Markt 13, Zimmer 201, zur Einsichtnahme aus.

II. Bekanntmachungsanordnung des Jahresabschlusses 2020

Gemäß § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26.04.2022 und 01.01.2023 (Nummer 13 und 14), werden die Bilanz der Stadt Erwitte zum 31.12.2020, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und der Lagebericht hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Erwitte, 13.06.2023

Der Bürgermeister
In Vertretung

gez. Linnebur

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Erwitte

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Erwitte und den Gemeinden Anröchte und Bad Sassendorf zur Bildung eines einheitlichen Standesamtsbezirks

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Erwitte und den Gemeinden Anröchte und Bad Sassendorf zur Bildung eines einheitlichen Standesamtsbezirks wurde am 02.05.2023 unterzeichnet.

Die erforderliche Genehmigung der Landrätin des Kreises Soest als untere staatliche Verwaltungsbehörde wurde gem. §§ 24 Abs. 2 und 29 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NRW. S. 621) - zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April 2022 - in Verbindung mit § 59 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646) - zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April 2022 und am 01. Januar 2023 - am 01.06.2023 erteilt.

Die nach § 24 Absatz 3 Satz 1 GkG erforderliche öffentliche Bekanntmachung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgte am 13.06.2023 im Amtsblatt für den Kreis Soest. Zugleich erfolgte auf der Internetseite des Kreises Soest (www.kreis-soest.de) ein Hinweis auf das Erscheinen des Amtsblattes.

Auf die Bekanntgabe wird hiermit gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 GkG hingewiesen.

Erwitte, 20. Juni 2023

gez. Henneböhl

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Erwitte

Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Erwitte vom 20.06.2023

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26.04. und am 01.01.2023 und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.04.2023 (GV. NRW. S. 233), in Kraft getreten mit Wirkung vom 01.06.2022 und des § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.08.1999 (GV NRW S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.04.2023 (GV. NRW. S. 230), in Kraft getreten am 05.05.2023, hat der Rat der Stadt Erwitte in seiner Sitzung am 06.06.2023 folgende Verwaltungsgebührensatzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflichtige Leistungen

Für die in der Anlage genannten Leistungen erhebt die Stadt Erwitte Verwaltungsgebühren. Die Erhebung von Gebühren aufgrund anderer Rechtsvorschriften für besondere Leistungen, die in dem Gebührentarif nicht aufgeführt sind, bleibt unberührt.

§ 2 Höhe der Gebühr

- (1) Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Anlage. Bei mehreren gebührenpflichtigen Leistungen entstehen Gebühren einzeln nach den jeweiligen Tarifnummern der Anlage.
- (2) Für Leistungen, für welche die Anlage einen Gebührenrahmen oder eine Bemessung nach Stundensätzen vorsieht, sind bei der Festsetzung der Gebühr die Vorbereitungszeit und die wirtschaftliche oder sonstige Bedeutung der Leistung zu berücksichtigen.

§ 3 Gebührenfreiheit

Gebührenfrei sind:

- a) Leistungen, für die nach gesetzlichen Vorschriften sachliche oder persönliche Gebührenfreiheit besteht,
- b) Leistungen im Rahmen der Amtshilfe,
- c) Leistungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse liegen (Beispiele: Wirtschaftsförderung, Wissenschaft etc.).

§ 4 Auslagenersatz

Auslagen im Sinne des § 5 Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen kann die Stadt Erwitte auch dann gesondert in Rechnung stellen, wenn die Leistung selbst gebührenfrei ist.

§ 5 Billigkeitsmaßnahmen

Gebühren und Auslagen können auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden, wenn dies aus Gründen der Billigkeit, insbesondere zur Vermeidung sozialer Härten, geboten ist.

Im Übrigen richten sich die Stundung und der Erlass von Verwaltungsgebühren nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

§ 6 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die Leistung selbst oder durch zurechenbares Verhalten eines Dritten veranlasst hat oder wer durch sie begünstigt wird.
- (2) Von mehreren an einer Angelegenheit Beteiligten ist jeder gebührenpflichtig, soweit die Leistung ihn betrifft.
- (3) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 7 Fälligkeit

- (1) Die Gebühr wird mit der Erbringung der Leistung fällig.
- (2) Vor Fälligkeit kann von dem Gebührensschuldner eine Sicherheitsleistung bis zur Höhe der für die Leistung entstehenden Gebühr verlangt werden.
- (3) Der Gebührensschuldner hat Anspruch auf die Quittung.

§ 8 Gebühren bei Ablehnung oder Zurücknahme von Anträgen sowie für Widerspruchsbescheide

- (1) Wird ein Antrag auf eine gebührenpflichtige Leistung abgelehnt oder vor ihrer Beendigung zurückgenommen, so wird eine Gebühr gem. § 5 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben.
- (2) Für Widerspruchsbescheide wird nur dann eine Gebühr erhoben, wenn der Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch erhoben wird, gebührenpflichtig ist und wenn und soweit der Widerspruch zurückgewiesen wird. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach § 5 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

§ 9 Beitreibung

Die Gebühren können nach § 1 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.07.2023 in Kraft; gleichzeitig tritt die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Erwitte vom 11.02.2022 außer Kraft.

Gebührentarif

zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Erwitte
vom 20.06.2023

Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr in Euro
1.	<u>Vervielfältigungen und Auszüge</u>	
1.1	Format bis DIN A 4 für jede Seite	0,80
1.2	Format bis DIN A 3 für jede Seite	1,00
1.3	in Farbe DIN A 4 für jede Seite	1,30
1.4	in Farbe DIN A 3 für jede Seite	1,80
1.5	Individuell zusammengestellte Auszüge aus Schriftstücken oder Dateien für je angefangene 15 Minuten	11,00
2.	<u>Beglaubigungen und Zeugnisse</u>	
2.1	Beglaubigung von Unterschriften oder Handzeichen	3,00
2.2	Beglaubigungen von Abschriften, Auszügen, Ablichtungen, Zeichnungen, Plänen je Seite (bei mehrfachen Beglaubigungen derselben Vorlage ermäßigt sich die Gebühr ab der zweiten Beglaubigung um 50 %)	5,00
3.	<u>Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheide, Ausnahmegewilligungen und Bescheinigungen, soweit nicht eine andere Gebühr oder Gebührenfreiheit vorgeschrieben ist</u> je angefangene 15 Minuten	14,00
4.	<u>Erteilung von Vorrangseinräumungen und Löschungsbewilligungen, Freigabeerklärungen und sonstige Erklärungen für das Grundbuch</u> (z.B. Bescheinigung zum Nichtbestehen/zur Nichtausübung eines Vorkaufsrechts nach § 28 Abs. 1 S. 3 BauGB) je angefangene 15 Minuten	16,00
5.	<u>Erteilung von Zweitausfertigungen von Bescheinigungen etc.</u>	4,00
6.	<u>Ersatz für verlorene oder unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken</u>	5,00
7.	<u>Feststellungen aus Konten und Akten</u> je angefangene 15 Minuten	13,00
8.	<u>Auszug aus dem Kassenkonto für ein Rechnungsjahr</u>	4,00
9.	<u>Genehmigung und Überwachung von Arbeiten, die für Rechnung Dritter von Unternehmen an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden</u> je angefangene 15 Minuten	14,00

10.	<u>Feststellungen, Besichtigungen, Gutachten, Bauleitungen, Auszüge, technische Arbeiten, und zwar für</u>	
10.1	Büroarbeiten je angefangene 15 Minuten	14,00
10.2	Außenarbeiten je angefangene 15 Minuten	15,00
10.3	Gehilfenstunden zur Vorhaltung und Beförderung von Geräten je angefangene 15 Minuten	10,00
11.	<u>Abgabe von Leistungsverzeichnissen bei öffentlichen Ausschreibungen</u> für jede angefangene Seite	0,35
12.	<u>Plotter-Ausdrucke</u>	
12.1	DIN A 4	9,00
12.1	DIN A 3	10,00
12.3	DIN A 2	11,00
12.4	DIN A 1	13,00
12.5	DIN A 0	15,00
13.	<u>Anfertigung von Abschriften und Auszügen aus Archivgut, Übertragungen in moderne Schrift und Übersetzungen</u> je angefangene 15 Minuten	14,00
14.	<u>Bereitstellung von Dateien per E-mail oder Datenträger</u> je angefangene 15 Minuten	13,00
15.	<u>Entgegennahme, Prüfung, Ausfüllung des Antrags auf Befreiung von dem Rundfunkbeitrag</u>	7,00
16.	<u>Leistungen des Standesamts</u>	
16.1	Vornahme der Eheschließung - im Trauzimmer der Stadt Erwitte - im Trauzimmer der Gemeinde Anröchte - auf der Hofanlage „Brinkmann Unter den Bäumen“ in Bad Sassendorf - im Rosengarten in Bad Sassendorf - in der Pyramide auf dem Kurparkteich in Bad Sassendorf außerhalb der generellen Öffnungszeiten des jeweiligen Rathauses (*)	30,00
16.2	Vornahme der Eheschließungen außerhalb der in Ziffer 16.1 genannten Räumlichkeiten	
16.2.1	während der generellen Öffnungszeiten des jeweiligen Rathauses	160,00
16.2.2	außerhalb der generellen Öffnungszeiten des jeweiligen Rathauses (*)	160,00
16.3	individuelle Beratung für Eheschließungen außerhalb des Trauzimmers je angefangene 15 Minuten	15,00

16.4	Besprechung einer über das übliche Maß hinausgehenden Trauredede je angefangene 15 Minuten	15,00
------	--	-------

(*) hier ist zusätzlich eine Gebühr nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW,

Tarifstelle 5b.1.4 in Höhe von 66,00 € zu erheben.

Bekanntmachungsanordnung gem. § 2 Absatz 4 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO)

Die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Erwitte vom 20.06.2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

§ 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GO) NRW bestimmt:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündigung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Erwitte, 20.06.2023

Der Bürgermeister

gez. Henneböhl